Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 184 (1911)

Rubrik: Partikular-Witterung des 1911. Jahres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Partikular-Witterung des 1911. Jahres.

Aus des berühmten Doktor Knauers hundertjährigem Hauskalender, welcher die Witterung durch alle 12 Monate, in diesem Jahr nach dem Einfluß des Mars, als irdischen Jahresregenten, also beschreibt:

Januar fängt mit Kälte an, vom 20. bis 27. Schnee und dann Regen und Schnee bis ans Ende.

Sebruar hat im Anfang trübes regnerisches Wetter, dann folgt Schnee und Kälte bis zum Ende.

März hat kaltes rauhes Wetter bis zum 20.

April. Vom Anfang bis zum 10. dauert der Srost fort, dann folgt gelindes Wetter bis zum 23., darauf wieder Reif und rauhes Wetter bis zum 20. und von da an schönes Wetter.

Mai beginnt schön, dann am 3. Gewitter, worauf rauhes und trübes Wetter bis zum 8. folgt. Dann kommen 3 gelinde Tage, in der Nacht des 11. gibt es wieder Eis und die Kälte hält an bis zum 20., dann warm bis zum 29., und am 30. und 31. Eis und Reif.

Juni fängt mit Reif und trübem Wetter an, das bis zum 9. dauert, dann bleibt es warm bis zum Ende.

Juli beginnt mit großer Hitze, daher viele Gewitter und Schloßen. Vom 12. bis 28. wird es trübe und regnerisch.

August fängt mit Nebel in den Srühstunden an, doch bleibt es schön und warm bis zum Ende.

September hat schönes Wetter bis zum 13., von da an etwas herbstliches Wetter, worauf es bald wieder schön wird bis zum Ende.

Oktober beginnt mit schlechtem Wetter, vom 10. bis 16. Reif, am 17. ein schöner Sommertag, hierauf abwechselnd kalt und schön, bis vom 27. ziemliche Kälte anhält.

November ist kalt bis zum 10. Vom 11. bis 18. trübes Wetter mit Nebel und Regen, dann kalt bis zum 30. Die Nachmittage sind hell und schön.

Dezember beginnt mit Srost, dem Regen, Kälte und Eis folgen, am 10. Schnee, darauf Kälte bis zum 19., dann Regen und hierauf Kälte bis zum Ende.

Das Jahr 1911 steht unter der Herrschaft des Mars. Die Marsjahre sind mehr trocken als feucht. Der Srühling ist gewöhnlich trocken, rauh und kalt. Bis zum 9. Juni währt Reif und rauhe Luft. Der Sommer ist ungemein heiß und trocken. Der Herbst ist mehr trocken als feucht, weshalb viel Wein wächst. Der Winter ist ziemlich kalt und trocken, dabei sehr unbeständig.

Hohes Alter.

Vier Brüder im Gesamtalter von 348 Jahren. In Hamburg leben vier Brüder namens Ladiges, von denen der älteste 93, der zweite 89, der dritte 85 und der jüngste 81 Jahre alt ist. Alle vier erfreuen sich der besten Gesundheit.

Vier Geschwister im Gesamtalter von 353 Jahren. In Gummersbach im Rheinlande leben drei Schwestern und ein Bruder, von denen die älteste 93, die zweite 91, die dritte 85 Jahre alt ist, während der Bruder, das jüngste der vier Geschwister, „erst" 84 Jahre zählt.

Unsere Illustrationen.

Schon letztes Jahr, als wir die beiden lieblichen Ankerbildchen „Guten Appetit" und „Das kranke Kind" veröffentlichten, hätten wir gerne auch das Bild des Künstlers gebracht; auf unsere Anfrage hin schrieb er uns in seiner rührenden Bescheidenheit:

„Die Idee, mein Bild in den Kalender zu tun, gefällt mir weniger; lassen Sie den alten Kerl, der nur noch wünscht, in aller Stille und Ruhe dem Aufgebot zur großen Armee zu folgen."

Nun ist der Ruf an ihn ergangen, früher als man gedacht. Es hindert uns somit nichts mehr, sein Bild zu bringen. Das eine, ein Jugendbildnis aus dem Jahre 1850, als Student mit dem Zofingerband, das andere, mit seiner Unterschrift, datiert aus den letzten Jahren. Er starb am 16. Juli 1910. Albrecht Anker erblickte das Licht der Welt am 1. April 1831 in Ins, wo sein Vater Tierarzt war. Nach Absolvierung des Neuenburger Gymnasiums studierte der junge Anker in Bern und Halle Theologie und machte darin auch seine Examen. Allein die Liebe

Albrecht Anker, 1850.